Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 12 (1919)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geographische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

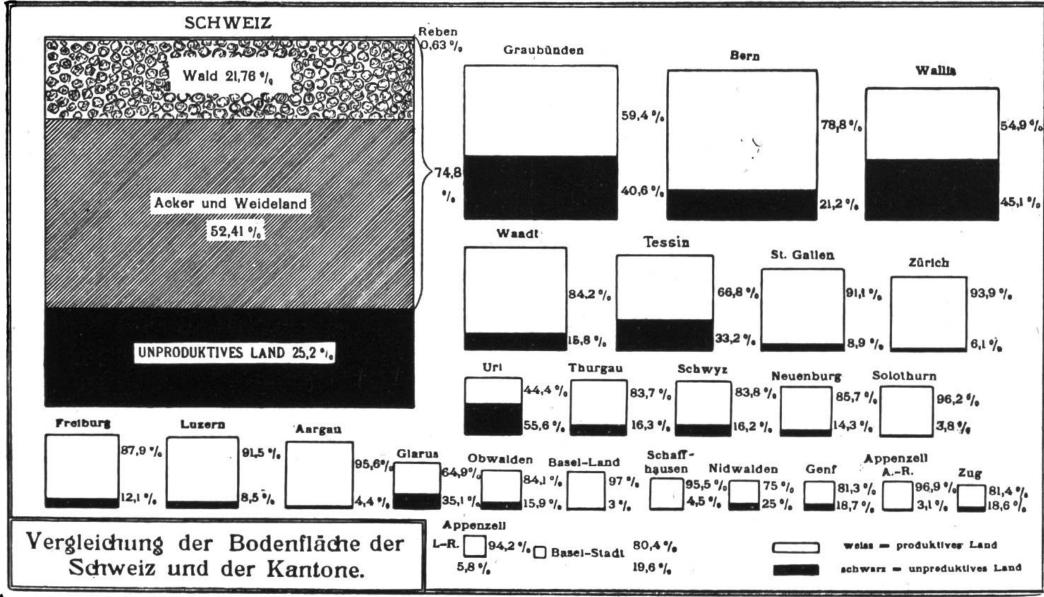
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



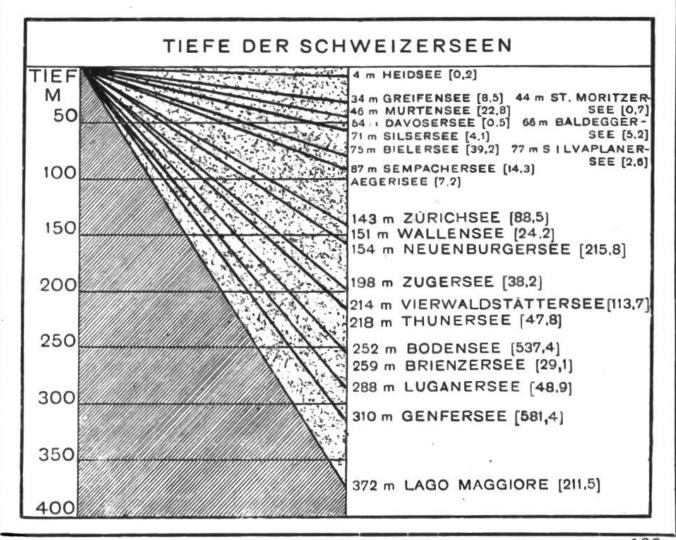
LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

			П						
a. der Schweiz. Die Zahlen bedeuten Kilometer.			b. der Erde. Die Zahlen bedeuten Kilometer.						
Töss 57			Temse (Europa) 500						
Emme 80				Po (Europa) 570					
Tessin bis La	go Mag	gg. 91		Seine (Euro					
Inn 104				Rhein (Euro					
Thur 127				Donau (Euro					
Saane 128	220			Wolga (Euro					
Linth-Limma	140	•	ĺ	The second second					
Reuss 161				Niger (Afrik					
Rhone 261				Ob (Asien) 5	_	_			
Aare 295	_			Amazonenstr		n.) 560	0		
-	_		ı	Nil (Afrika)	_	_	_		
Rhein 376	_			Mississippi (Am.) 6	600	_		
ELACHENINH	АГТ	II EI	NIWIC	HNERZAHL DE	TD K	ANT	ONE		
FLACHENINI	ALI			I = 1000.		-VIA I	OINE		
	d li			1 = 1000.					
		kn	hn,		Ei	nwoh	ner-		
KANTONE	tri B B	che	woh 1910	HAUPTORTE		zahl			
	Eintritt den Bur	Flächekm ²	Einwohner 1910		1910	1000	1860		
			*	1	*	#	*		
Zürich	1351	1724	503	Zürich	191	150	19		
Bern	1353 1332	6844 1500	645 167	Bern Luzern	86 39	64 29	$\frac{29}{11}$		
Uri	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2		
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5		
Unterwalden	1291			,	_				
Obwalden Nidwalden		474 290	17	Sarnen	5 3	3 2	3 2		
Glarus	1352	691	13 33	Stans Glarus	5	4	4		
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3		
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg	20	15	10		
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5 37		
Basel-Stadt Basel-Land	1501	35 427	135 76	Basel	132 6	109	3		
Schaffhausen	1501	294	46	Schaffhausen	18	15	8		
Appenzell	1513								
A - Rh. I Rh.		242	57	Herisau	15	13	9		
St. Gallen	1803	172 2019	14 302	Appenzell St.Gallenm.Tabl.	5 75	4 45	20		
Graubünden	1803	7132	117	Chur	15	11	6		
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5		
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld	8	7	3 2		
Tessin	1803 1803	2800 3252	156 317	Bellinzona Lausanne	10 64	4 46	20		
Wallis	1815.		128	Sitten	7	6	4		
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg	24	2.0	10		
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59		



DIE TIEFE DER SCHWEIZERSEEN.

Unser Vaterland weist 589 Seen auf. Von diesen gehören 350 zum Stromgebiet des Inn, 62 zum Po und 9 zur Etsch. Aus den nachfolgenden Zahlen ist der gewaltige Unterschied in der Tiefe der verschiedenen grösseren Seen ersichtlich. Die kleinste Tiefe hat der Heidsee, nämlich 4 m; die tiefste Stelle wurde im Lago Maggiore gefunden. Nicht immer nimmt die Tiefe entsprechend der Ausdehnung zu. Es ist interessant, die unten angegebenen Tiefen und Flächenzahlen miteinander zu vergleichen.



EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT: 41,298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG: (auf Mitte 1916) 3,937,000 = 95 auf 1 km². — Geburten (1916) 75,885. Todesfälle 52,848.

MUTTERSPRACHE (Zahlen der Volkszählg. 1910): Deutsch 2,594,186, Französ. 793,264, Italienisch 302,578, Romanisch 40,234, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der Volkszählung 1910): Protestanten 2,107,814, Katholiken 1,593,538, Israeliten 18,462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

1916 1917 Einnahmen 176,582,013 185,655,901 Ausgaben 193,227,468 236,403,765

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie 277 in der Landwirtschaft

101 im Handel

57 in der Verwaltung

63 im Verkehrs- und Transportwesen

75 in verschiedenen und unbestimmten Berufen.











Gewerbe, Industrie

Landwirte

Kauf- Verleute kehr

Verwal- versch. tung Berufe

	Ur- produktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total º/₀	27,7	42,7	16,2	6,8	6,5
Personen	1,040,087	1,604,043	612,191	253,456	243,516

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FUR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHUL-KINDES BEZAHLEN?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen Primarschüler Fr. 105.— und für einen Sekundarschüler Fr. 160.— aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	281,148	281,728	562,876
Sekundarschulen	25,878	24,129	50,007
Allg. Fortbildungsschulen	36,989	2,967	39,956
Lehrerbildungsanstalten	1,471	1,553	3,024
Handels- und Verkehrsschulen	2,440	1,293	3,733
Schulen für landw. Berufsbldg.	1,651	_	1,651
Techniken	2,223	7 6	2,299
Gewerbeschulen	6,818	698	7,516
Schulen für weibl. Berufsbildg.	_	8,992	8,992

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZER. HOCHSCHULEN WINTER 1917/18.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

									Studenten S	Studentin	nen Total
Bern									1,860	449	2,309
Zürich										863	2,854
Genf									1,269	669	1,938
Lausanne									1,318	27 6	*1,594
Basel									955	2 23	1,178
Freiburg.									562	93	655
Neuenburg									287	192	*47 9
*Inbegriffen	lie	Int	ern	iert	en.	7	Γot	al	8,242	2,765	*11,007
Eldg. Polytechnikum Zürich						St	tudierende	Zuhö	rer Total		

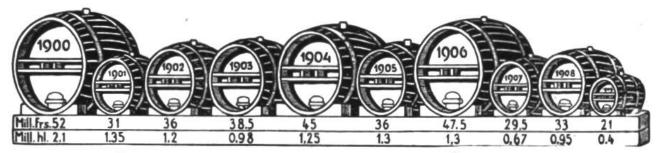
WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Schuljahr 1916/17

Im Jahre 1917 sind 656 Personen nach überseeischen

1326 Schweiz, 533 Ausl. 1570 3429

Ländern ausg	ewand	ert: REISEZIE	L:	Üb. Südamer	ika 5
V. St. NA.	489	Brasilien		Australien	3
Übr. NA.		Uruguay		Afrika	31
Übr. NA. Zentralameri	ka 2	Argentinien	57	Asien	32



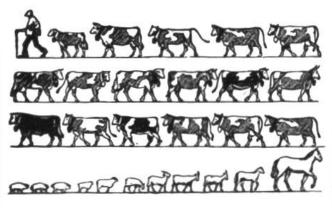


ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900—1916.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ |

19. April 1916.



---- A

Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

 Rindvieh
 1,615,000 Stück

 Pferde, Maultiere und
 141,000 ,

 Ziegen
 358,000 ,

 Schafe
 171,000 ,

 Schweine
 544,000 ,

JÄHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

(Friedensproduktion und Preis)

796,533 Milchkühe 250,644 Milchziegen

ergaben 22,256,300 Zentner Milch Wert der jährlichen Milchproduktion 400,649,400 Fr.

VERWENDUNG DER JÄHRL. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

zum Konsum in frischem Zustande 9,412,800 q = $42,5^{\circ}/_{\circ}$ zur Aufzucht und Mast 3,211,300 q = $14,5^{\circ}/_{\circ}$ zur technischen Verarbeitung 9,633,900 q = $43^{\circ}/_{\circ}$

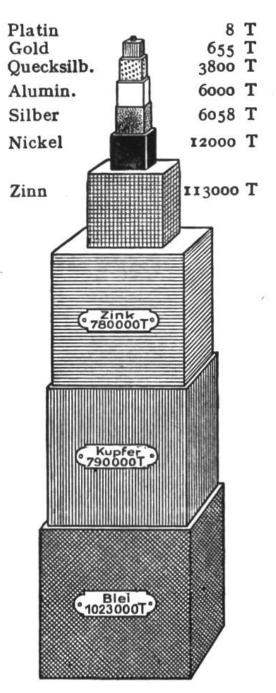
ERTRAG DER NORMALERNTEN AN GETREIDE UND KARTOF-FELN IN DER SCHWEIZ.

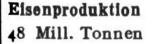
(Friedensproduktion)

(Angaben des schweizerischen Bauernsekretariats.)

		,
Getreideart	Anbau- fläche ha	Normal- ernte q
Winterweizen	38,500	883,000
Sommerweizen	3,140	55,000
Korn	22,620	456,000
Winterroggen	20,930	419,000
Sommerroggen	3,850	54,000
Mischelfrucht	4,190	91,000
Wintergerste	1,570	30,000
Sommergerste	4,540	83,000
Hafer		749,000
Mais		28,000
Total	134,220	2,848,000
Kartoffeln	55,400	9,000,000

MINERALPRODUKTION DER ERDE IN EINEM JAHRE.



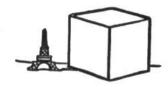


Kohlenproduktion 48 Mill. Tonnen 1068 Mill. Tonnen

GOLD.

Hauptproduktionsländer Zahlen - Tonnen

Transvaal 220	Rhodesia 19
Ver.St.v.Am. 143	Indien 16
Australien . 97	Canada 15
Russland 41	Neu-Seeland . 15
Mexiko 25	Goldküste 9

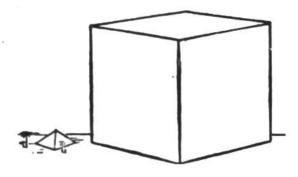


Jährliche Eisenproduktion verglichen mit dem 300 Meter hohen Eiffelturm.

EISEN.

Hauptproduktionsländer. Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver.St.v.Am.16.2 | Frankreich . 3,6 Deutschland 6,7 Russland . . 2,8 Grossbritan. 5,5 Luxemburg . 2,1 Spanien . . . 4,2 Öster.-Ungarn 1,9



Jährliche Kohlenproduktion verglichen mit der 137 Meter hohen Cheopspyramide.

KOHLEN.

Hauptproduktionsländer. Zahlen - Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Ameri	ka		•					377
Grossbritannien								265
Deutschland		• •						215
Öste rrre ich-Ungar	'n							49
Frankreich					•	•	•	37
Russland						•	•	25
Belgien			٠	•				23
Japan								14

EINIGE ZAHLEN AUS DER MATHEMATISCHEN UND PHYSIKALISCHEN GEOGRAPHIE.

Die Erdachse be-	
trägt 12,712	km
Der Äquatorial-	
durchmesser . 12,755	"
Der mittlere Erd-	
radius 6,370	,,
Der Umfang der	1.41
Erde(Äquator) 40,070	,,
Die Oberfläche	F-0-F-0
der Erde 510,000,000 1	km³

Die mittl. Entfernung der Erde von der Sonne... 149,501,000 km Die mittl. Entfernung der Erde vom Monde 384,446 Entfernung der Erde vom nächsten Fixstern, dem Alpha des Zentauren 41,1 Trill.

GRÖSSE UND BEVÖLKERUNG DER ERDE.

	km ^a	Elnw.	Einw. auf
Europa	9,897,150	443,520,000	45
Asien		955,478,000	22
Afrika	30,057,500	138,215,000	
Amerika		174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8 ,954, 4 20	7,467,000	0.8
Polargebiete	12,669,500	13,000	
-	1 4 4 5 40 000	1 510 505 000	

Zusammen 144,742,890 1,719.537,000

DIE HÖCHSTEN PUNKTE EINIGER BAHNEN.

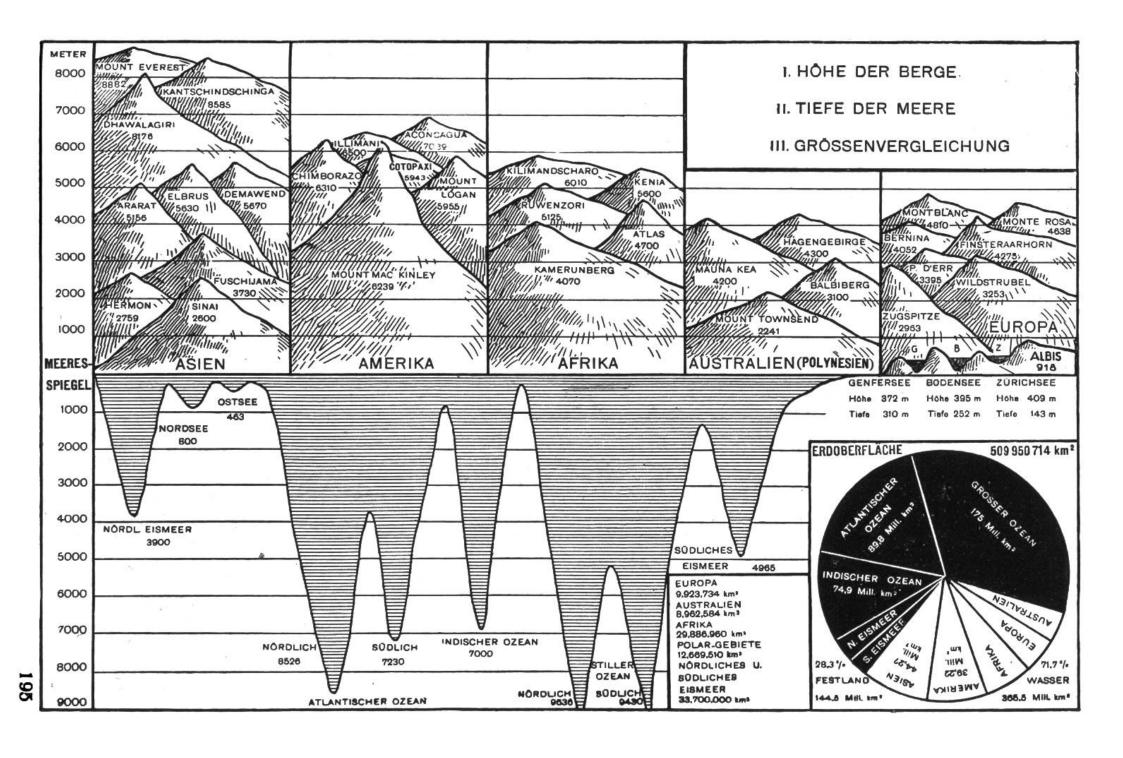
Galera-Tunnel(Peru) 4769 m	Pilatus-Bahn
Pikes Peak-Bahn 4330,,	Wengernalpbal
Jungfraubahn, Sta-	Albula-Bahn
tion Jungfraujoch 3457,,	Rigi-Bahn
Gornergratbahn 3020,	Nördl. Pacific-l
Union-Pacificbahn. 2513,,	Brenner-Bahn.
Berninabahn 2256,,	Mont Cenis-Ba
BrienzerRothBahn 2252,,	Arlberg-Bahn.
Central - Pacificbahn 2140	Gotthard-Bahr
et a contract of the contract	

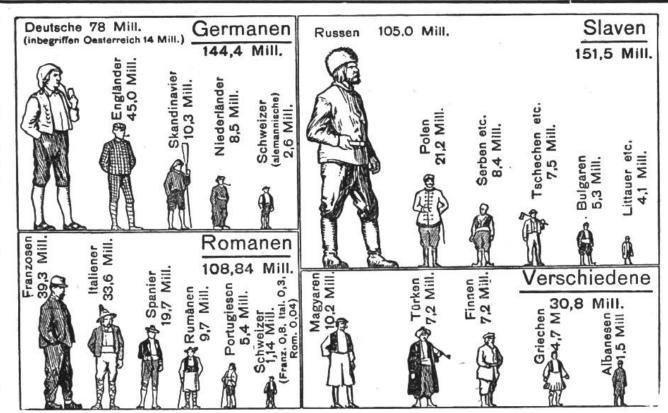
..... 2066 m hn .. 2064, 1823 ,, 1750 ., Bahn 1625,, 1367 ,, ahn.. 1338,, 1267 ... n.... 1152 ..

DIE LÄNGSTEN EISENBAHNTUNNELS.

Simplon-Tunnel . 19,731 m Gotthard - Tunnel 14,984,, Lötschberg-Tunnel 14,605,, Mont Cenis-Tunnel 12,849 ...

Arlberg-Tunnel . 10,240 m Neuer Hauenstein-Tunnel..... 8,134 ,, Jungfraubahntunnel 7,400,





Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

BEVÖLKERUNG DER SCHWEIZ

In der Schweiz leben gegen 400,000 Ausländer (ca. 12% der Einwohnerzahl). Am stärksten sind sie in den Grenzgegenden und Industriegebieten, in den Kantonen Basel, Genf, Waadt, Tessin, Zürich, St. Gallen vertreten.

In den Städten Zürich, Basel, Genf machen sie bis zu 40% der Bevölkerung aus.

Die Zahl der Schweizer im Auslande beläuft sich auf ca. 300,000. Sie sind fast über alle Welt verteilt, am zahlreichsten aber in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Frankreich, Deutschland, Argentinien, Italien.

